

Konzept des Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung in Europa"

Landschaftsverband Rheinland
LVR-Landesjugendamt Rheinland

Stand Mai 2013

Konzept des Programms -Jugend gestaltet Zukunft- Internationale Jugendarbeit an Orten der Erinnerung in Europa

Ausgangssituation

Das LVR-Landesjugendamt Rheinland begann auf Initiative des Landesjugendhilfeausschusses Rheinland in 2001 mit dem Projekt „Rosen für Lidice“ in der Tschechischen Republik. Junge Menschen engagierten sich an einem Ort, wo während des Zweiten Weltkrieges ein grausames Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung begangen wurde. Sie renovierten eine Gedenkstätte und setzten ein Zeichen gegen Tendenzen politischer Radikalisierung. Dies ermöglichte ihnen die partnerschaftliche Begegnung mit europäischen Nachbarn und das Knüpfen neuer Freundschaften.

Die europäische Perspektive

Das Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung in Europa" ist seit 2008 die konsequente Weiterentwicklung, um junge Menschen in Europa zusammenzuführen. Es wird zurzeit an fünf europäischen Orten umgesetzt, in denen durch deutsche militärische Verbände im Zweiten Weltkrieg Verbrechen an der Zivilbevölkerung verübt wurden.

Es geht um die Verwirklichung der Idee eines gemeinsamen Europas, in dem Jugendliche eine entscheidende Rolle zur Zukunftsgestaltung übernehmen. Zukunft kann dann gemeinsam gestaltet werden, wenn ein Bewusstsein über die gemeinsame Geschichte vorherrscht. Daraus erwächst eine besondere Verantwortung, sich im direkten Kontakt für die Idee „Europa“ zu engagieren und die Fehler der Vergangenheit nicht noch einmal zu begehen.

Das LVR-Landesjugendamt hat ein auf Dauer angelegtes pädagogisches Konzept der internationalen Jugendbegegnungen entwickelt, das ein attraktives Angebot der gegensei-

tigen Begegnung, des gemeinsamen Arbeiten und Lernens und der gemeinsamen Freizeit vorrangig für die Gruppe der individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten Jugendlichen bietet.

Das Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung in Europa"

An sechs europäischen Orten mit einer ähnlichen Geschichte wie Lidice begegnen sich nun regelmäßig junge Europäer um gemeinsam zu arbeiten, zu lernen und ihre Freizeit zu gestalten.

So ist aus einer früheren einmaligen Maßnahme ein langfristig angelegtes bi- und multilaterales Programm entstanden.

Das Konzept des LVR-Landesjugendamtes ist, an weniger kollektiv bekannten Orten Europas aktive Erinnerungsarbeit zu leisten, indem an den Gedenkstätten oder im Gemeinwesen handwerkliche Arbeiten gemeinsam mit dortigen Jugendgruppen verrichtet werden.

Die Partnerorte sind:

- Sant` Anna di Stazzema /Italien
- Maillé /Frankreich
- Majdanek – Lublin / Polen
- Ano Viannos /Griechenland
- Baranivka /Ukraine.
- Vinkt /Belgien

Unsere Erfahrungen zeigen, dass diese gemeinsamen handwerklichen Projekte eine geeignete Brücke zur Verständigung darstellen. Sie setzen an den Stärken der Jugendlichen an, machen unabhängiger von sprachlichen Vorkenntnissen und geben ihnen die Erfahrungen, etwas Beständiges zu produzieren. Durch die Projektarbeit vor Ort bekommen die Teilnehmenden in hohem Maße Anerkennung und erleben die Wirksamkeit ihres Handelns, denn mit den Arbeiten für das heutige Gemeinwesen werden anerkannte Ergebnisse erzielt.

Das Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung in Europa" stellt – wie oben erwähnt - wenig geförderte junge Menschen in den Mittelpunkt, da diese bei Angeboten der Internationalen Jugendarbeit massiv unterrepräsentiert sind. Das LVR- Landesjugendamt Rheinland bietet diesen jungen Menschen die Möglichkeit, durch eigenes Erleben ein tieferes Verständnis der Geschehnisse im Dritten Reich zu entwickeln. Gleichzeitig erfahren sie - wenn noch möglich – durch den Austausch mit Zeitzeugen vor Ort wie wichtig es ist, sich für Demokratie und Frieden in Europa zu engagieren. So trägt das Programm auch zur Sensibilisierung von jungen Menschen bei, dem Werben rechtsextremer Kräfte kritisch gegenüber zu stehen.

Die Öffnung zu anderen Trägern der Jugendhilfe ist gewünscht und soll gegebenenfalls eine sinnvolle Ergänzung darstellen.

Die Arbeitsstruktur des Programms

Das LVR-Landesjugendamt Rheinland ist Regiestelle und verantwortlich für die inhaltlichen Vor- und Nachbereitungen und die strategische Steuerung und Finanzabwicklung des Programms.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird vertraglich durch Träger der Jugendsozialarbeit im Rheinland gewährleistet und selbstständig geplant und durchgeführt. Eine vertrauensvolle Kooperation mit deren europäischen Partnerorganisationen ist unabdingbar für erfolgreiche Begegnungen.

Eine Bürgermeisterkonferenz 2010 war ein wichtiger Meilenstein in der Verstetigung der Kontakte und konnte die gemeinsame Idee mit allen Beteiligten weiter befördern, entwickeln und festigen.

Zusätzlich wurden Medienprojekte mit den Orten Ano Viannos / Griechenland und Baranivka / Ukraine durchgeführt. Durch die Dokumentation der noch wenigen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus der Zeit des 2. Weltkrieges wurde ein wichtiger Beitrag für die politische Bildungsarbeit wie für die Orte selbst geleistet. Mit diesen DVD-Produktionen wurden auch die bisherigen Jugendbegegnungen in diesen Orten vorgestellt. Für die politische Bildungsarbeit im Rahmen der Internationale Jugendarbeit sind sie eine wichtige Bereicherung.

Weiterentwicklungen und Ausblick

Ziel ist eine Verstetigung des Programms. Die angestrebte Kontinuität mit den bisher vereinbarten Kontakten hat Priorität.

Eine langfristige Perspektive stellen ergänzend multinationale Jugendtreffen dar, wo junge Menschen aus den kooperierenden Orten/Regionen Europas sowie dem Rheinland zusammenkommen.

Ein solches erstes Treffen wird mit vogelsang ip als Kooperationspartner für 2014 /2015 geplant.

Ansprechpartner/in im LVR-Landesjugendamt Rheinland:

Teamleitung Jugendförderung
Klaus Nörtershäuser
0049 221 809 6313
Klaus.noertershaueser@lvr.de

Fachberater
Hartmut Braun
0049 221 809 6222
hartmut.braun@lvr.de

Geschäftsstelle
Brigitte Schweiger
0049 221 6719
brigitte.schweiger@lvr.de